

04. 08. 2021

"*Das Ende der Natur*" (Bill McKibben / München: Paul List Verlag, 1990).

"*Das Ende der Privatheit*" (Reg Whitaker / München: Verlag Antje Kunstmann, 1999).

"*Reisen an das Ende der Geschichte*" (Alexander Stille / München: C. H. Beck Verlag, 2002).

Im Original erschienen die drei Bände zur selben Zeit: 1989, 1999, 2002 in New York.

Drei Beendigungen, drei wesentliche – Natur, Geschichte, Privatheit – mehr geht nicht, und deutlicher geht es auch nicht. Ein Zufall dürfte es kaum sein, daß solche Endzeitbefunde bzw. finale Abgesänge genau in der Zeit kommen, in der die Digitalisierung der Welt und parallel dazu die Zerstörung der Erd-Ökologie und Ausrottung von immer mehr Tierarten vorangetrieben werden.

Das war vor 20 Jahren. Von Verbesserungen der Situation, von Gegenmaßnahmen oder gar von Umkehr kann nicht die Rede sein. Das läßt nur einen Schluß zu: entweder die Menschheit ist so unfassbar dumm, daß sie die Selbstauslöschung weder erkennt noch kapiert, oder so durchgeknallt, daß man es zwar weiß, aber einfach weitermacht, als würde einen die eigene Zerstörungswut nichts angehen. Wir – wer immer wir sind: Weiblein, Männlein oder Translein – können es uns aussuchen, zu welcher Fraktion wir gehören. Draußen ist niemand.

∞ ∞ ∞

Die Lesenden sind den Schreibenden immer überlegen. Sie sind offener, freier im Umgang mit Widersprüchlichkeiten. Sie können Bücher lesen und denken, die einander entgegengesetzt sind, vielleicht sogar gegeneinander geschrieben wurden. Sie tragen den Widerstreit der Bücher in sich aus und bleiben doch dieselben Lesenden. Die Schreibenden gehen nie so weit, gegen ihr eigenes Schreiben zu denken. Außer einem: E. M. Cioran.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Günther Anders: *Endzeit und Zeitenende* (München: Verlag C. H. Beck, 1972).

Ry Cooder: *Chávez Ravine* (Nonesuch Records Inc., 2005).

CNN — News & Reports.

∞ ∞ ∞

»Ich möchte Ihnen mal etwas über Kulturminister sagen: Gibt es in einem Land einen Kulturminister, bedeutet dies, dass es dort keine Kultur gibt.«

[Jamaica Kincaid: *Nur eine kleine Insel* — Übersetzt von Ilona Lauscher — Zürich: Kampa Verlag, 2020 — Seite 64]